



Der ASB ist stark für die Zukunft!

Landesverband startet mit neuem Vorstand in die nächsten vier Jahre



Matthias Quickert (63) ist der neue Landesvorsitzende des ASB-Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V. Der Hallenser ist verheiratet, Vater von drei Kindern und hat mittlerweile sechs Enkel.

In diesem Jahr fanden in allen Regionalverbänden Mitgliederversammlungen mit Neuwahlen zu den Vorständen und Kontrollkommissionen statt. Höhepunkt im ASB-Wahljahr war die Landeskongress in Halberstadt. Der Landesvorstand berichtete über die erfolgreiche Gesamtentwicklung des ASB in Sachsen-Anhalt in der Berichtsperiode 2018 bis 2022 und enthielt von den Wahlberechtigten die Entlastung für seine ehrenamtliche Tätigkeit.

Als Vertreter:innen der rund 33.000 ASB-Mitglieder haben die Delegierten im Frühsommer einen neuen Landesvorstand gewählt: Matthias Quickert, der bereits in

Grußwort des Landesvorsitzenden Matthias Quickert

Liebe Samariterinnen, liebe Samariter,

im Rahmen der Landeskongress wurde ich zum neuen Landesvorsitzenden des ASB in Sachsen-Anhalt gewählt. Daher möchte ich mich an dieser Stelle, auch im Namen der anderen gewählten Vorstandmitglieder, bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Meine ehrenamtliche Arbeit begann bereits mit meinem 15. Lebensjahr als Rettungsschwimmer beim damaligen DRK der DDR. Nach der Wende, seit 1992, bin ich beim Arbeiter-Samariter-Bund, hier unter anderem von 1998 bis 2006 als Vorsitzender des Vorstandes des ASB-Regionalverbandes Halle/Bitterfeld e.V.

Gemeinsam mit den Samariterinnen und Samaritern des ASB-Landesverbandes Sachsen-Anhalt, den zehn ASB-Regionalverbän-

den, sowie den gemeinnützigen Gesellschaften des ASB in Sachsen-Anhalt möchte ich die bis heute erfolgreiche Verbandsarbeit fortsetzen und durch frische Impulse weiterentwickeln, neue Akzente setzen und den ASB in Sachsen-Anhalt stark machen für die Zukunft.

Dabei möchte ich meine langjährige berufliche und ehrenamtliche Erfahrung und das mir zur Verfügung stehende Netzwerk nutzen. Zusammen mit den Mitgliedern des Landesvorstandes möchte ich ein lebendiges und breit gefächertes Verbandsleben zum Wohle unserer Menschen in Sachsen-Anhalt gestalten.

Packen wir es an!

gewählt. Die anstehenden Entscheidungen des neuen Vorstands sollen den ASB in Sachsen-Anhalt und den Landesverband formen und prägen. Und das mit dem Ziel, die Hilfsorganisation stark zu machen für die Zukunft, für Technologiewandel und Digitalisierung.

IRINA SCHMAUS ■

Kleine Racker auf den Acker

Bildungsprogramm zu Natur und Essen in der Kita „Spatzennest“

Natur und Essen gehören zusammen. Wir vom ASB Sachsen-Anhalt finden, das ist wichtiges Wissen! Mit dem mehrfach ausgezeichneten Bildungsprogramm „AckerRacker“ lernen unsere Kita-Kinder spielerisch, woher das Essen auf den Tellern kommt. Im Frühjahr wird gesät und gepflanzt, im Sommer bis zum Herbst wird geerntet. Zu jedem Teil des Programms gibt es Beratung und Fortbildung für die Erzieher:innen sowie Gruppenmaterialien.

Beim Pflanztag in der ASB-Kita „Spatzennest“ in Halle (Saale) lauschten die Kinder zuerst einer kleinen Geschichte von Rudi Radieschen und Herrn Meier Mais,

die von den Acker-Coaches Alina und Rebecca vorgetragen wurde. Und dann begann die Pflanzaktion: Loch buddeln, Wasser rein, warten bis das Wasser versickert ist und nun den kleinen, zarten Setzling vorsichtig einpflanzen.

„Wurzeln strecken sich immer dem Wasser nach“, weiß Florian (6 Jahre), der schon Erfahrungen als Nachwuchsgärtner hat.

Alina, die Nachhaltigkeitsmanagement studiert hat und wie Rebecca ehrenamtlich die Kinder beim Pflanzen unterstützt, erklärt: „Wir pflanzen ausschließlich biologische Setzlinge und viele bunte, alte Sorten. Solche Angebote sind ein Grundstein, um im Erwach-

senalter die Umwelt zu schützen“. Dass der Bezug zur Natur nicht verloren geht und Kinder eine eigene Sicht zu dem entwickeln, was unter ihren Händen wächst und gedeiht, liegt uns am Herzen. Fenchel, Pflücksalat, rote und gelbe Beete, Mangold, Zucchini, Palmkohl, Gurken, Rindini, Kohlrabi und Feldsalat sollen schon bald geerntet werden.

Für das erste Erntejahr fehlen noch finanzielle Mittel, damit auf dem eigenen ASB-Kita-Acker nicht nur leckeres Gemüse, sondern auch jede Menge Spaß, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein wachsen können!

IRINA SCHMAUS ■



Florian weiß, dass sich die Wurzeln den Weg zum Wasser suchen.



Kleine Racker auf dem Acker! Jeder packt mit an beim Pflanztag in der ASB-Kita „Spatzennest“!

Für das Projekt brauchen wir Ihre Hilfe.

Helfen Sie uns! Scannen Sie den QR-Code und unterstützen Sie unsere Mini-Gärtner und Mini-Gärtnerinnen auf „betterplace“!

